

Meine Vorurteile gegenüber der Eingangsstufe

Beitrag von „Fairlight1976“ vom 1. Januar 2013 22:30

Welche Erfolge meinst du, die brave Anwendung der Klippert-Methoden? Das ist doch eine viel schlimmere Dressur, als den Kindern beizubringen, dass man sich meldet und im Unterricht aufpasst.

Den Beweis, dass diese Methoden die Kinder dazu veranlassen, "von selbst" und dann auch noch mehr und besser zu lernen als im "herkömmlichen" Unterricht, sind diese Methoden bislang schuldig geblieben.

Auch wenn es möglicherweise schrecklich altmodisch klingt: es gibt in der Schule (und zwar in allen Jahrgängen) Inhalte, die nicht "entdeckt", sonder "gepaukt" werden müssen. Und ein Großteil der Inhalte können in Sachen Unterhaltungswert leider nicht mir KiKa, Nintendo oder Filly-Pferdchen mithalten, so dass ein weitgehend auf dem entdeckenden Lernen basierender Unterricht - grade in den Kernfächern - eher kontraproduktiv ist. Man tut den Kindern absolut keinen Gefallen, wenn man jeden Druck von ihnen fernhält. Ich wage mal zu behaupten, dass man sehr viel Zeit verliert und unterm Strich weniger lernt, wenn man die Kinder alles "entdecken" lässt. Dies wäre die schon öfters angeprangerte Überhöhung der Methoden gegenüber den Inhalten.